

Organisationsstruktur	Eingetragener, gemeinnütziger Verein. Unter dessen Dach: 11 Tochtergesellschaften, überwiegend in Form von gemeinnützigen GmbHs	
Gründungsjahr	1947	
Vorstand	Hauptamtlicher geschäftsführender Vorstand, 2 Mitglieder	
Geschäftsleitung	Vorstand und fünf weitere Mitglieder mit fachlicher und regionaler Verantwortung	
Präsidium	Die Mitgliederversammlung (Generalversammlung) wählt aus ihrem Kreis die Mitglieder des ehrenamtlichen Präsidiums jeweils für die Dauer von drei Jahren. Das Präsidium beruft den Vorstand und nimmt die Aufgabe eines Aufsichtsrates wahr.	
Generalversammlung	Oberstes Beschlussorgan des Werkes ist die Generalversammlung des Vereins (Mitgliederversammlung). Sie besteht zur Zeit aus 39 Personen.	
Bundeskuratorium	Das Bundeskuratorium hat die Aufgabe eines beratenden Freundeskreises. Es besteht aus ausgewiesenen Fachexperten/-innen aus Wirtschaft, Politik, Gesellschaft, die das CJD ehrenamtlich beraten.	
Mitarbeitende	Ca. 9.500 Mitarbeitende	
Selbstverständnis	Die Basis der Arbeit des CJD ist das christliche Menschenbild. Das CJD versteht sich als ökumenische, christliche Organisation. Die Mitarbeitenden des CJD gehören einer christlichen Kirche an, die Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) ist. Das CJD orientiert sich im täglichen Handeln und	Miteinander an christlichen Werten und fördert Kinder, Jugendliche und Erwachsene unabhängig von ihrer Herkunft oder Konfession. Das CJD versteht sich als Chancengeber und als kompetenter Anbieter von Lösungen – und stellt dabei die ganzheitliche Förderung des Menschen in den Mittelpunkt.
Mitgliedschaften	Die ökumenische Basis des CJD leitet sich ab von der „Pariser Basis“, die Grundlage der weltweiten CVJM/YMCA-Arbeit ist. Das CJD ist Mitglied im Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und im CVJM Deutschlands.	Ebenso in EVBB (Europäischer Verband Beruflicher Bildungsträger e. V.), BBB (Bundesverband Beruflicher Bildung), Dt. Spendenrat, EREV (Evangelischer Erziehungsverband e. V.) und Afet (Bundesverband für Erziehungshilfe e. V.).
CJD Einrichtungen bundesweit	Die CJD Einrichtungen an über 150 Standorten in Deutschland sind bis auf einige Tochtergesellschaften rechtlich unselbständig. Sie agieren ergebnisverantwortlich im Rahmen des genehmigten Budgets; sie sind gegenüber Vorstand und Geschäftsleitung mit Sitz in Ebersbach/Fils (Baden-Württemberg) verant-	wortlich. CJD Einrichtungen sind: Schulen, Berufsbildungswerke, Ausbildungswerkstätten, Weiterbildungsinstitute, Werkstätten und Wohnheime für Menschen mit Behinderungen, Jugendmigrationsdienste, Jugendhilfeeinrichtungen etc. Die CJD Standorte sind umseitig auf der Übersichtskarte abgebildet.
Arbeitsgebiete des CJD	Berufsvorbereitung, Berufsausbildung, Fort- und Weiterbildung, Hilfen zur Integration in den Arbeitsmarkt, Schulbildung, Fach- und Förderunterricht, Hochbegabtenförderung, Kinder- und Jugendhilfe, beruflich, medizinische und soziale Rehabilitation, Behinder-	tenförderung, Suchtprävention, Mutter-Kind-Programme, Arbeit für Arbeitssuchende, Integrationsangebote für Menschen mit Migrationshintergrund, Internationale Arbeit (Austauschprogramme, europäische Kooperationsprojekte etc.)
Angebote für Wirtschaftsunternehmen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Betriebskindergärten, Ausbildungs Kooperationen, Ergänzende Hilfen für die betriebliche Ausbildung ▪ Dienstleistungen aus unseren Ausbildungsbetrieben (Catering, Handwerk etc.) ▪ Rund 50 Schulen als regionale Partner für Kooperationen – Grundschulen, Gymnasien, International School sowie viele spezialisierte Schulen mit Förderprofilen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4 Weiterbildungsinstitute – die auch inhouse schulen mit Angeboten der Persönlichkeitsentwicklung für Auszubildende, Beratungsangebote rund um Bildung und Ausbildung (mit Hotline) ▪ Corporate Social Responsibility-Engagement, Stiftungsgründung innerhalb der CJD Kinder- und Jugendstiftung, Produktionsaufträge in Werkstätten für behinderte Menschen
Finanzierung	Maßnahmen werden über Mittel des Bundes, der Länder und Kommunen finanziert. Auch über die Agentur für Arbeit (SGB III), die Jobcenter (über SGB II), SGB VIII und SGB XII-Finanzierung und zum Teil über Mittel aus ESF und weitere europäische Förderprogramme. Die privaten Schulen in der Trägerschaft des	CJD werden über das Ersatzschulfinanzierungsgesetz teilweise refinanziert. Innovative Projekte, Pilotprojekte oder etwa sehr individuelle Hilfeprogramme bedürfen allerdings in der Regel einer privaten Anschubfinanzierung, die erfahrungsgemäß nur über Spendenengagement ermöglicht werden kann.
Umsatz	2008: Gesamt: 442 Mio. Euro, 2009: Gesamt: 459 Mio. Euro, 2010: Gesamt: 463 Mio. Euro	
CJD Kinder- und Jugendstiftung	2004 gegründete Dachstiftung mit zur Zeit 28 Unterstiftungen (z. B. Hilde-Gerg-Stiftung). Unterstützt satzungsgemäß Einrichtungen und Projekte des CJD.	

CJD – Die Chancengeber

Das CJD bietet jährlich 155.000 jungen und erwachsenen Menschen Orientierung und Zukunftschancen. Sie werden von 9.500 hauptamtlichen und vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden an über 150 Standorten gefördert, begleitet und ausgebildet. Grundlage ist das christliche Menschenbild mit der Vision „Keiner darf verloren gehen!“.

CJD Salzgitter



CJD Braunschweig



CJD Essen



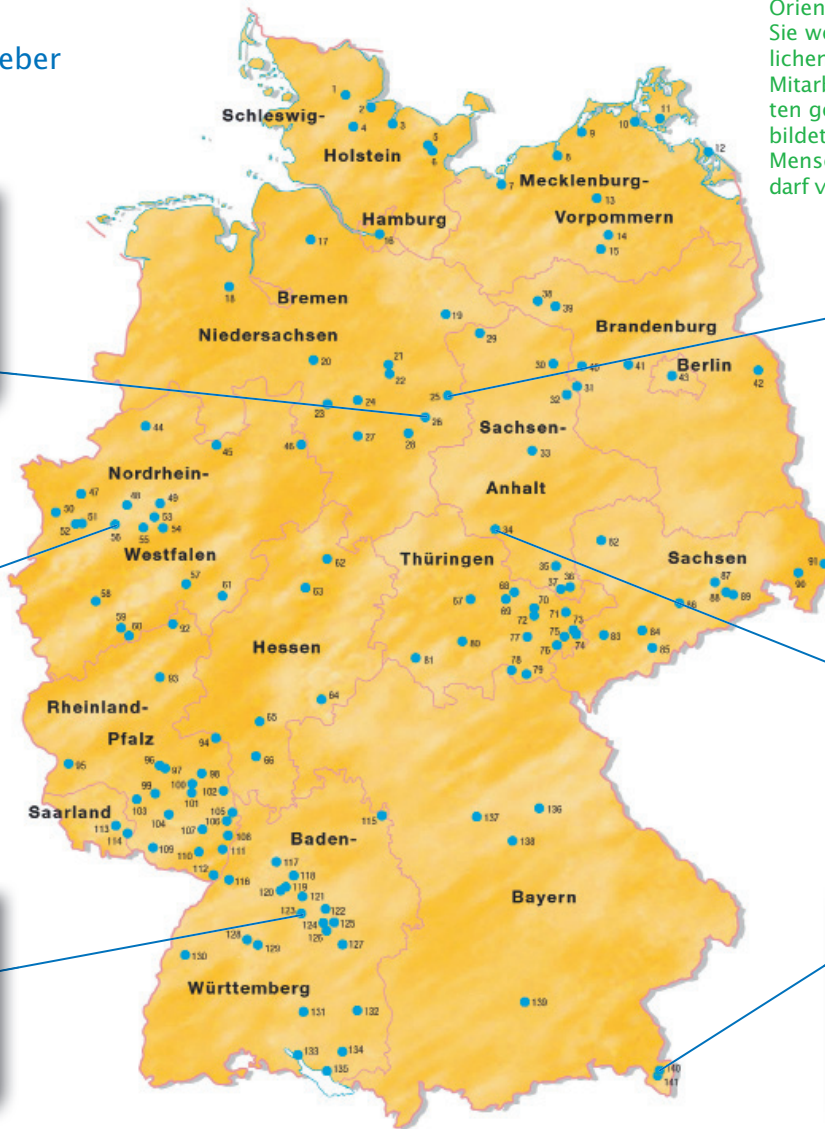
CJD Sangerhausen



CJD Vaihingen



CJD Berchtesgaden



Schleswig-Holstein

Schleswig
Altenhof
Bad Malente
Bad Schwartau
Barkelsby
Brekendorf
Eckernförde
Eurin
Kiel
Rendsburg

Bremervörde
Celle
Eime
Elze
Hildesheim
Hoya
Nienburg
Nordstemmen
Oldenburg
Rosche
Salzgitter
Sarstedt
Springe
Stolzenau
Uelzen
Wolfsburg

Bad Wilsnack
Giesendorf
Gusow
Hoppenrade
Kehrberg
Perleberg
Hoppenrade
Pritzwalk
Rathenow
Rüdersdorf
Seefeld
Seelow
Strausberg
Wittenberge

Herten
Köln
Königswinter
Lünen
Moers
Neukirchen-Vluyn
Olpe
Schwerte
Siegen
Steinfurt
Steinfurt
Versmold
Wenden
Wesel
Wuppertal

Hohenleuben
Ilmenau
Kleinkochberg
Lehesten-Schmiedebach
Oppurg
Schöngleina
Weimar
Zeulenroda

Sachsen
Annaberg-Buchholz
Chemnitz
Dresden
Freiberg
Heidenau
Löbau
Markkleeberg
Pfaffroda
Pirna
Schönberg/Tettau

Kusel
Landau
Landstuhl
Lauterecken
Ludwigshafen
Mainz
Neustadt/Weinstr.
Oberweiler-Tiefenbach
Odernheim
Pirmasens
Relsberg
Ruthweiler
Speyer
Trier
Vallendar
Wissen
Wolfstein
Worms
Wörth-Maximiliansau

Creglingen
Ebersbach / Fils
Eppingen
Friedrichshafen
Karlsruhe
Kirchheim/Teck
Lindau
Nagold
Nürtingen
Offenburg
Remshalden
Schleswig
Sersheim
Sigmaringen
Stuttgart
Überlingen
Vaihingen/Enz
Weingarten
Wiesensteig

Mecklenburg-Vorpommern

Bergen
Garz
Gotthun
Ribnitz-Damgarten
Rostock
Seebad Heringsdorf
Stralsund
Teterow
Waren (Müritzt)
Wismar
Zinnowitz

Sachsen-Anhalt
Droyßig
Genthin
Naumburg
Salzwedel
Sangerhausen
Schönebeck
Tangermünde/Billberge
Weißenfels
Zeitz

Berlin
Berlin

Nordrhein-Westfalen
Attendorf-Listerscheid
Bad Berleburg
Bonn
Dortmund
Erndtebrück
Essen
Extertal
Frechen
Geldern
Gummersbach

Hessen
Bad Soden-Salmünster
Bad Zwesten
Baunatal
Darmstadt
Frankfurt/Main
Gelnhausen
Schlüchtern

Rheinland-Pfalz
Alzey
Bad Kreuznach
Bruchsal
Dreisien
Eßweiler
Germersheim
Kaiserslautern
Kirchheimbolanden

Saarland
Bechhofen
Homburg/Saar
Neunkirchen

Bayern
Berchtesgaden
Bischofswiesen
München
Neumarkt i.d. Opf.
Nürnberg
Schönau am Königssee
Sulzbach-Rosenberg

Niedersachsen
Alfeld
Bad Nenndorf

Brandenburg
Bad Freienwalde

Thüringen
Aploda
Bad Lobenstein
Erfurt
Gera

Baden-Württemberg
Altensteig
Biberach

Der CJD Vorstand und die Geschäftsleitung

Der geschäftsführende Vorstand



Pfr. Hartmut Hühnerbein (Sprecher)



Hans Wolf von Schleinitz

Die Geschäftsleitung



Frank Paratsch (Migration/Integration und Seniorenarbeit)



Reinhard Nehrlich (Kinder- und Jugendhilfe und Bundessozialhilfegesetz)



Norbert Litschko (Berufliche Bildung, Arbeitsmarktpolitik, Rehabilitation, Europäische Förderung und Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt)



Anke Schulz (Schulische Bildung und Förderung)



Werner Wenk (Gesellschaften mit beschränkter Haftung)